

Pressemitteilung: KSLEX vertritt DPD Systemlogistik in den Auseinandersetzungen mit La Poste – Gesellschafterstreit durch Übernahme der DPD Systemlogistik beendet

München, 31. März 2015 – KSLEX hat DPD Systemlogistik GmbH & Co. KG, einen zum Konzern der GLS Gruppe gehörenden KEP-Dienstleister (Kurier Express Pakete) in einem jahrelangen gesellschaftsrechtlichen und franchisevertraglichen Streit mit der GeoPost Gruppe vertreten. GeoPost gehört zur französischen La Poste und ist Mehrheitsgesellschafterin des DPD, einem in Europa führenden Paketdienstleister. GLS, ein Wettbewerber des DPD, ist ein Teilkonzern der englischen Royal Mail.

Die gerichtlich seit 2012 geführte Auseinandersetzung geht zurück auf das Jahr 2000, in dem GLS mit DPD Systemlogistik eine 10%ige Beteiligung am DPD von der Dachser Gruppe erworben hatte. Damals vertrat KSLEX Gründungspartner Jörg Kretschmer als Partner von Beiten Burkhardt die Veräußerin Dachser, während die Erwerberin GLS von Linklaters vertreten wurde. In der Folge kam es aufgrund der Wettbewerbssituation zwischen dem DPD, der als Franchisesystem organisiert ist, und GLS zunehmend zu Streitigkeiten sowohl auf gesellschaftsrechtlicher als auch auf franchisevertraglicher Ebene.

Die Streitigkeiten mündeten im Ausschluss der DPD Systemlogistik als Gesellschafterin aus dem DPD und in der außerordentlichen Kündigung des Franchisevertrags. Gerichtlich wurde der Gesellschafterstreit vor einem ad-hoc Schiedsgericht, dem Landgericht Aschaffenburg, dem Landgericht Landshut und dem Oberlandesgericht München ausgetragen. In diesen Verfahren wurde DPD Systemlogistik umfassend von KSLEX vertreten (Dr. Jörg Kretschmer, Prozessführung, Gesellschaftsrecht; Frank Schmeisser, Prozessführung, Franchiserecht; Christoph Müller, Associate, Verfahrensrecht und Gesellschaftsrecht). Zu kartellrechtlichen Fragen wurde Philipp Cotta von Beiten Burkhardt hinzugezogen. Kretschmer und Cotta kennen sich aus ihren gemeinsamen Jahren bei Beiten Burkhardt. Der DPD und die Mehrheitsgesellschafterin GeoPost wurden von Jones Day (Frankfurt) vertreten.

Seit heute ist der Gesellschafterstreit beendet. GeoPost hat DPD Systemlogistik von GLS mit Wirkung zum heutigen Tag übernommen. GLS wurde bei der Veräußerung wiederum von Linklaters (München) beraten, KSLEX punktuell zu den sich aus den Streitigkeiten ergebenden Aspekten hinzugezogen. Die Erwerberin GeoPost wurde erneut von Jones Day (Frankfurt) vertreten.

Kontakt:

KSLEX Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Nymphenburger Straße 120
80636 München
Tel.: +49 89 273 70 22-0
Fax: +49 89 273 70 20-10
Email: info@kslex.com
www.kslex.com